

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe: EF

Jahrgangsstufe: EF Jahresthema: Auseinandersetzung mit Wirklichkeit in fiktionalen und nicht fiktionalen Texten	
(an das Fach Deutsch angebundene Methodentage in der EF: Schwerpunkt „Sachtextanalyse“ finden am Anfang des Schuljahres statt)	
<u><i>Unterrichtsvorhaben I:</i></u> Thema/Kontext: <i>Lyrik im Spannungsfeld zwischen Poesie und Politik</i> Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können... Sprache/Rezeption: <ul style="list-style-type: none">• sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen Sprache/Produktion: <ul style="list-style-type: none">• weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten Texte/Rezeption: <ul style="list-style-type: none">• den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz)• lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln	<u><i>Unterrichtsvorhaben II:</i></u> Thema/Kontext: <i>Wissenschaft und Verantwortung in dialogischen Texten</i> Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können... Sprache/Produktion: <ul style="list-style-type: none">• sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen Texte/Rezeption: <ul style="list-style-type: none">• aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen• dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln• die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen Texte/Produktion: <ul style="list-style-type: none">• in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

<ul style="list-style-type: none">• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen <p>Texte/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">• in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden• Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern• <i>literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (wenn zeitlich möglich)</i>• für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen Kriterien orientiert beurteilen <p>Medien/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">• mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln (z.B. Musik- oder Bildzuordnung) <p>Inhaltsfeld II (Texte), I (Sprache) Inhaltliche Schwerpunkte: Lyrik in thematischem Zusammenhang (zentraler inhaltlicher Aspekt: politische Lyrik in traditioneller und moderner Form; Zentraler methodischer Aspekt: Zusammenhang von Inhalt und Form)</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std. Klausur: Aufgabentyp IA</p>	<p>Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden</p> <ul style="list-style-type: none">• literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Schreibverfahren analysieren• literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren <p>Kommunikation/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">• den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen• kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen <p>Kommunikation/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">• sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren• Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen• Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten Kriterien orientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren <p>Inhaltsfeld I (Sprache), II (Texte), III (Kommunikation) Inhaltliche Schwerpunkte: Drama – Ganzschrift: Dürrenmatt „Die Physiker“; Zentraler inhaltlicher Aspekt: Verhältnis von Wissenschaft und Verantwortung; zentraler methodischer Aspekt: Dramen- / Szenenanalyse</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20-25 Std. Klausur: Aufgabentyp IA</p>
---	---

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema/Kontext: Bedingungen und Probleme von Kommunikation in Erzähltexten</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Sprache/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen <p>Sprache/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">• sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern <p>Texte/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln• Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden• komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren• den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätsmerkmalen identifizieren <p>Texte/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">• ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren <p>Kommunikation/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kommunikationsprozesse aus	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema/Kontext: Einfluss von Medien auf die Sprachwirklichkeit am Beispiel von Sachtexten</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Sprache/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">• verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden• Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion beschreiben• aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären• grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen <p>Sprache/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">• die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten <p>Texte/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">• zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen• ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten <p>Medien/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">• sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in
--	---

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

<p>Alltagsituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren • die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren <p>Kommunikation/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen • Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten <p>Inhaltsfeld I (Sprache), II (Texte), III (Kommunikation)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Zentraler inhaltlicher Aspekt: Kommunikationsmodelle; Kurzgeschichten (Kommunikations-probleme); zentraler methodischer Aspekt: Analyse von literarischen Texten unter besonderer Berücksichtigung von Kommunikationsmodellen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p> <p>Klausur: Aufgabentyp IA mit weiterführendem Schreibauftrag</p>	<p>Bibliotheken und im Internet recherchieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten • Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit) erläutern und beurteilen • ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer Kriterien orientiert beurteilen <p>Medien/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen • selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen • die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, Kriterien orientierten Feedback beurteilen <p>Inhaltsfeld I (Sprache), IV (Medien)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Zentraler inhaltlicher Aspekt: Sprache und Sprachentwicklung in Hinblick auf die kommunikative Funktion von Sprache vor dem Hintergrund gegenwärtiger Entwicklungen (Anglizismen, Jugend-</p>
---	--

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

	<p>sprache, Einfluss der Medien, <i>Serie</i> als Gegenstand zu verwenden ...); zentraler methodischer Aspekt: Sachtextanalyse; Präsentation erstellen und beurteilen ist verpflichtend; Facharbeitsvorbereitung (Zentrale Klausur)</p> <p>Zeitbedarf: ca. 15 Std. Klausur: Aufgabentyp 2A</p>
<p>Summe der Stunden in der Jahrgangsstufe: ca. 80-90 Stunden</p>	

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

Grundkurs Q1

Jahrgangsstufe: Q1.1 – Grundkurs (Zentralabitur – Vorgaben für 2017)

Unterrichtsvorhaben I: (Drama)

(Die konkrete Struktur dieses umfangreichen Unterrichtsvorhabens ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur und aus den weiteren Vereinbarungen der Fachkonferenz, insbesondere bezüglich der Textauswahl.)

**Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters –
Gegenstand: Vorgabe ZA 2017: Goethe – Faust I**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

Texte/Rezeption:

- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen
- strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen

Texte/Produktion:

- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen
- ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen
- komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren
- eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten

Kommunikation/Rezeption:

- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren

Kommunikation/Produktion:

- verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen

Medien/Rezeption:

- die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern

Inhaltsfelder: Texte, Medien (Sprache, Kommunikation)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

- **Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen
- **Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes**

Zeitbedarf: 35-45 Std.

Klausuren: 2 Klausuren

Aufgabentypen:

- IA (Analyse eines literarischen Textes ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag (Szenenanalyse))
- IIIB (Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text)

Jahrgangsstufe: Q1.2 – Grundkurs Jahresthema: (Zentralabitur – Vorgaben für 2017)

Unterrichtsvorhaben II: (Kurzprosa/Sachtexte)

Thema: Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

Texte/Rezeption:

- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren
- die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern

Texte/Produktion:

- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen

Kommunikation/Rezeption:

- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen

Medien/Rezeption:

- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit)
- ggf. die filmische Umsetzung einer

Unterrichtsvorhaben III: (Epik – Ganzschrift)

(evtl. auf 2 UV verteilen, je nach Vorgaben für das ZA)

Thema: Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft – oder: Auseinandersetzung mit Weltbildern und Normen

Gegenstand: Vorgabe ZA 2017: Franz Kafka: Die Verwandlung

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

Sprache/Produktion:

- unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen

Sprache/Produktion:

- komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen

Texte/Rezeption:

- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

<p>Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Ein-bezug medientheoretischer Ansätze erläutern</p> <p>Inhaltsfelder: Texte, Kommunikation, Medien (Sprache)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel - Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte <p>Zentralabitur 2017: Mehrsprachigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext - Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten) <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p> <p>Klausur: Aufgabentyp: IIB (Vergleichende Analyse von Sachtexten)</p>	<p>Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen</p> <ul style="list-style-type: none"> - an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren - Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen <p>Texte/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen - komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen <p>Kommunikation/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen <p>Kommunikation/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren - Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren <p>Medien/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren - die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen entsprechend überarbeiten <p>Medien/Rezeption:</p>
--	---

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

	<ul style="list-style-type: none">- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern. <p>Inhaltsfelder: Texte, Medien (Kommunikation) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel- Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext- Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten) <p>Zeitbedarf: ca. 25-30 Std. Klausur: Aufgabentypen: IIA (Analyse eines Sachtextes ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)</p>
Summe der Stunden in der Jahrgangsstufe: ca. 80-90 Stunden	

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

Grundkurs Q2

Jahrgangsstufe: Q2.1 – Grundkurs (Zentralabitur – Vorgaben für 2017)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> (Lyrik)</p> <p>Thema: Die literarische Darstellung von Liebe als Ausdruck des Zeitgeistes?</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Sprache/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen <p>Texte/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">- lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen <p>Texte/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen- komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren- Arbeitsschritte bei der Bewältigung	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> (Spracherwerb)</p> <p>Thema/Kontext: Spracherwerb – Instinkt oder Erziehung?</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Sprache/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">- Funktionen der Sprache für den Menschen benennen- grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern- Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern <p>Texte/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren- die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln <p>Texte/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen- komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren <p>Medien/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">- selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen.

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

<p>eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren</p> <p>Kommunikation/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen- Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten <p>Inhaltsfelder: Texte, Kommunikation</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel- Texte: lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte – Vorgabe ZA 2017: Expressionismus- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p> <p>Klausur: Aufgabentyp IB (Vergleichende Analyse literarischer Texte)</p>	<p>Inhaltsfelder: Texte, Medien, Sprache</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sprache: Spracherwerbsmodelle- Texte: komplexe Sachtexte- Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p> <p>Klausur: Aufgabentyp: IIIA (Erörterung von Sachtexten)</p>
---	---

Jahrgangsstufe: Q2.2 – Grundkurs

Jahresthema: (Zentralabitur – Vorgaben für 2017)

Im zweiten Quartal findet die Abiturvorbereitung statt

Unterrichtsvorhaben III: (Sprachvarietäten)

Thema/Kontext: Sprachliche Vielfalt im 21. Jhd.

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

Sprache/Rezeption:

- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären,
- Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern
- Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen
- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

Verwendung prüfen

Sprache/Produktion:

- Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren
- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten
- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten

Texte/Rezeption:

- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren

Kommunikation/Rezeption:

- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren
- sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen

Medien/Rezeption:

- durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln

Inhaltsfelder: Sprache, Kommunikation, Texte, (Medien)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung**
- **Texte: komplexe Sachtexte**
- **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext**
- Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Zeitbedarf: 15-20 Std.

Klausur: Abiturvorklausur (2 Aufgabenvorschläge aus den vorgegebenen Aufgabentypen)

**IV (Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug) bisher nicht verwendet:
Aufgabentyp im UV einüben**

Summe der Stunden in der Jahrgangsstufe: ca. 80-90 Stunden

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

Leistungskurs Q1

Jahrgangsstufe: Q1 – Leistungskurs (Zentralabitur – Vorgaben für 2017)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> (Drama) <i>(Die konkrete Struktur dieses umfangreichen Unterrichtsvorhabens ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur und aus den weiteren Vereinbarungen der Fachkonferenz, insbesondere bezüglich der Textauswahl.)</i></p> <p>Thema/Kontext: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters – Gegenstand Vorgaben ZA 2017: Goethe: Faust I</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Texte/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen- strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern- an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühneninszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren <p>Texte/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden,	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> (Kurzprosa/Sachtexte)</p> <p>Thema/Kontext: Lebentwürfe in der Literatur der Gegenwart</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Texte/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren- die Problematik der Unterscheidung zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten an Beispielen erläutern- <p>Texte/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren <p>Kommunikation/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">- die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern <p>Inhaltsfelder: Texte, Kommunikation</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel- Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe, auch längere Sachtexte- Kommunikation: Autor-Rezipienten-Kommunikation, sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext <p>Inhaltsfelder:</p> <p>Zeitbedarf: ca. : 25-30 Std.</p> <p>Klausur: Aufgabentyp IIB (Vergleichende Analyse von Sachtexten)</p>

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

<p>argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden</p> <ul style="list-style-type: none">- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten- eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten- ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen <p>Kommunikation/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren <p>Kommunikation/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">- verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen <p>Medien/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">- die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen <p>Inhaltsfelder: Texte , Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung- Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten, hierzu komplexe, auch längere Sachtexte- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch	
--	--

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

<p>ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes <p>Zeitbedarf: ca. : 45-55 Std</p> <p>Klausur:</p> <p>Aufgabentyp IA (Analyse eines literarischen Textes ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) oder IIIB (Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text) – nicht verwendeten Aufgabentyp im Unterricht integrieren</p>	
<p>Jahrgangsstufe: Q1.2 – Leistungskurs (Zentralabitur – Vorgaben für 2017)</p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> (Epik – Ganzschrift) (<i>evtl. auf 2 UV verteilen, je nach Vorgaben für das ZA</i>)</p> <p>Thema: Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft</p> <p>Gegenstand: Vorgabe ZA 2017: Kafka: Der Prozess</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Sprache/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen - komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen <p>Texte/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren - literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen - die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> (Film)</p> <p>Thema/Kontext: Bewegte Bilder unserer Zeit</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Sprache/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren <p>Texte/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren - Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen <p>Texte/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden <p>Kommunikation/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

<ul style="list-style-type: none">- den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären <p>Texte/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen <p>Kommunikation/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">- eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen <p>Kommunikation/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">- selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren <p>Medien/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten <p>Inhaltsfelder: Texte, Sprache, Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel- Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen	<p>Medien/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">- einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen,- die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit),- kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern <p>Inhaltsfelder: Texte, Medien, Kommunikation</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Texte: komplexe, auch längere Sachtexte zu fachbezogenen Themen- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext- Medien: filmisches Erzählen, kontroverse Positionen der Medientheorie <p>Zeitbedarf: 30-35 Std.</p> <p>Klausur: Aufgabentyp IV</p>
---	---

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

<p>historischen Kontexten, komplexe, auch längere Sachtexte</p> <ul style="list-style-type: none">- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten- Medien: ggf. filmisches Erzählen (Verfilmung nutzen) <p>Zeitbedarf: 30-40 Std.</p> <p>Klausur: Aufgabentypen: IIA (Analyse eines Sachtextes ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)</p>	
Summe der Stunden in der Jahrgangsstufe: ca. 150 Stunden	

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

Leistungskurs Q2

Jahrgangsstufe: Q2 – Leistungskurs Jahresthema: (Zentralabitur – Vorgaben für 2017)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> (Lyrik) Thema/Kontext: Die literarische Darstellung von Liebe als Ausdruck des Zeitgeistes? Gegenstand: Vorgabe ZA 2017: Expressionismus</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Sprache/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen <p>Texte/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">- lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern <p>Texte/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> (Spracherwerb) Thema/Kontext: Thema: Spracherwerb – Wie kommt der Mensch zur Sprache?</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Sprache/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">- die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbstheorie vergleichen,- die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen,- Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern, <p>Texte/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none">- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren <p>Texte/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen- komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren <p>Medien/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none">- selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

<p>Lösungswege reflektieren</p> <p>Kommunikation/Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern <p>Kommunikation/Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen - Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen (auch in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten <p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel - Texte: lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt, komplexe Sachtexte - Kommunikation: Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p> <p>Klausur: Aufgabentyp IB (Vergleichende Analyse literarischer Texte)</p>	<p>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprache: Spracherwerbsmodelle und -theorien, Verhältnis von Sprache – Denken – Wirklichkeit - Texte: komplexe Sachtexte - Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p> <p>Klausur: Aufgabentyp: IIIA (Erörterung von Sachtexten)</p>
---	---

**Jahrgangsstufe: Q2.2 – Leistungskurs
(Zentralabitur – Vorgaben für 2017)
Im zweiten Quartal findet die Abiturvorbereitung statt**

Unterrichtsvorhaben III: (Sprachvarietäten)

Thema/Kontext: Sprachliche Vielfalt im 21. Jhd.

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

Sprache/Rezeption:

- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären,
- Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern,
- Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) vergleichen und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen,
- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen

Sprache/Produktion:

- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten

- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten

Texte/Rezeption:

- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren

Kommunikation/Rezeption:

- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren; alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren,
- sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren,
- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen

Medien/Rezeption:

- durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln.

Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung**
- **Texte: komplexe, auch längere Sachtexte**
- **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext**
- Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Zeitbedarf: 25-30 Std.

Klausur: Aufgabentyp IIIA (Argumentative Entfaltung eines fachspezifischen Sachverhaltes nach eingeschränkter Analyse)

Summe der Stunden in der Jahrgangsstufe: ca. 150 Stunden

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

B) Konkretisierungen zu den Unterrichtsvorhaben in EF

Die folgenden Konkretisierungen bieten eine Orientierung zum Umgang mit den verbindlichen Unterrichtsvorhaben und stellen so eine Möglichkeit der Umsetzung dar.

C.1) Konkretisierung zum Unterrichtsvorhaben I „Lyrik im Spannungsfeld zwischen Poesie und Politik“

I. Einführung (Seitenangaben beziehen sich auf TTS von 2009)

Was ist ein Gedicht? Wozu sind Gedichte da? Zusammentragen von Vorwissen, Vorstellungen und Gefühlen der Schüler und Schülerinnen

1. Was ist ein Gedicht? – Versuch einer Antwort aus literaturwissenschaftlicher Sicht heraus in Anlehnung an die Schülerantworten
2. Wozu sind Gedichte da? Abgleich der Schülerantworten in Bezug zu Reflektionen der Autoren Wolfgang Iser und/oder Ulla Hahn - TTS, S. 190-191
3. Analyse von Gedichten – methodische Anleitung

II. Dichtung wird politisch – Lyrik des Vormärz

4. Einigkeit, und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland! – Das Lied der Deutschen von A. H. Hoffmann von Fallersleben
Politische Verhältnisse nach dem Wiener Kongress und die Wünsche der Deutschen („Deutschland“ zwischen 1815 und 1848) – ggf. Referat
5. Bei größerem Zeitbudget: Was soll, was darf Dichtung? Was ist die Aufgabe des Dichters? – die F. Freiligrath – G. Herwegh - Debatte: „Aus Spanien“ – „Die Partei“
6. Der schlesische Weberaufstand und seine Verarbeitung in der Dichtung:
Georg Weerth „Das Hungerlied“ (1844), Heinrich Heine „Die schlesischen Weber“ (1844), Louise Aston „Lied einer schlesischen Weberin“ (1846)

III. Der Gebrauch (Missbrauch) der Dichtung in den beiden deutschen Staaten zwischen 1949 und 1989

7. Hans Magnus Enzensberger und Erich Fried und ihre politische Auseinandersetzung mit der Nachkriegspolitik der BRD; Enzensberger „ins lesebuch für die oberstufe“, „Bildzeitung“; Fried – Gedichte aus „Und Vietnam Und“
8. Dichtung nur im Dienste (und im Auftrag) des Staates (DDR)? –
2 widersprüchliche Beispiele: Louis Fünbergers „Lied der Partei“ und Bertolt Brechts „Die Lösung“
9. „Ich möchte am liebsten weg sein und bleibe am liebsten hier“ - Zwischen den Fronten – der Liedermacher Wolf Biermann

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

IV. Die Wende 1989 und ihre Widerspiegelung in der Lyrik der Gegenwart

10. Reaktionen auf die Wende aus verschiedenen Perspektiven: Günter Grass' „Späte Sonnenblumen“ im Vergleich mit Adelheid Johanna Hess' „Verfehlt“

C.2) Konkretisierung zum Unterrichtsvorhaben II „Wissenschaft und Verantwortung in dialogischen Texten“

Textgrundlage: Dürrenmatt: „Die Physiker“ - Ein Drama um die Frage nach der Verantwortung von und für Wissenschaft

- I. Einstieg: Wissenschaft und Verantwortung: (K)ein problematisches Verhältnis? Eine Annäherung an das Thema
- II. Textimmanent: Inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Drama
 - a. Figuren / Figurenkonstellation
 - b. Rollen / Rollenerwartung
 - c. Verantwortung der Wissenschaft(ler), z.B. Möbius' Strategie, Dr. von Zahnd...
- III. Analyse von Dramenszenen / dialogischen Texten
- IV. Dramenstruktur
 - a. Wiederholung – Parallelen / Kontraste
 - b. Aufbau des Dramas (Dramentheorie)
 - c. Dürrenmatts Dramentheorie (Groteske, schlimmstmögliche Wendung,...)
 - d. Komödie oder Tragödie?
- V. Textextern: Historischer Kontext

C.3) Konkretisierung zum Unterrichtsvorhaben III „Bedingungen und Probleme von Kommunikation in Erzähltexten“

Textgrundlage: ausgewählte Kurzgeschichten sowie Theorietexte zu den Kommunikationsmodellen

Kommunikationsmodelle:

- Organon-Modell (Bühler)
- Watzlawick (Die fünf Axiome)
- Schulz von Thun (Vier-Ohren-Modell)

Ich verstehe dich nicht! Warum Verständigung misslingt und wie sie gelingen kann - zentrale Aspekte zwischenmenschlicher Kommunikation

- I. Bereiche von Kommunikation (verbal, nonverbal, paraverbal...)
 - a. Einstieg z.B. über Lorient „Garderobe“; Körpersprache, Missverständnisse...
 - b. Kongruente und inkongruente Gesprächssituationen
- II. Modelleinführung
- III. Kurzgeschichten mit thematischem Schwerpunkt „Kommunikation“
 - a. Merkmale der Textsorte

Schulinternes Curriculum – Fach: Deutsch

- b. Analyseleitfaden zur Analyse von Kurzgeschichten
- c. Beispieltexre:
 - i. Gabriele Wohmann „Schönes goldenes Haar“
 - ii. Gabriele Wohmann „Ein netter Kerl“
 - iii. Gabriele Wohmann „Denk immer an heut Nachmittag“
 - iv. Ilse Aichinger: „Fenstertheater“
 - v. Peter Bichsel: „Ein Tisch ist ein Tisch“
 - vi. Wolfgang Borchert: „Das Brot“

C.4) Konkretisierung zum Unterrichtsvorhaben III „Einfluss von Medien auf die Sprachwirklichkeit am Beispiel von Sachtexten“

- I. Sprache im Wandel
 - a. Funktion und Strukturmerkmale von Sprache
 - b. Sprachwandel
- II. Einführung in die Analyse von Sachtexten
- III. Einfluss digitaler Medien auf die Gegenwartssprache (Serie „How I met your mother o.ä.)
- IV. Standardsprache vs. Sprachvarietäten
 - a. Verpflichtend: Sprachvarietäten in Form von Präsentationen beleuchten (z.B. Regiolekte, Dialekte, Soziolekte)